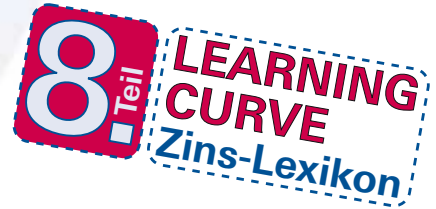


Fakten zu Bonds

Für Privatanleger war es bislang nicht gerade einfach, Informationen zu Rentenpapieren zu bekommen. Teil 8 der Learning Curve enthält Tipps, wie und wo Sie Wissenswertes zu Anleihen finden.



Anleihen werden zuweilen recht stiefmütterlich behandelt. Während in der Öffentlichkeit andere Anlageklassen wie Aktien, Zertifikate oder Investmentfonds oft im Detail besprochen werden, finden sich dort kaum Informationen zu einzelnen Rentenpapieren. Tageszeitungen und Anlegermagazine veröffentlichen auf ihren Statistikseiten bestenfalls die aktuellen Kurse und Renditen wichtiger Benchmark-Anleihen, wie zum Beispiel von Bundespapieren.

Es erscheint deshalb zunächst gar nicht so einfach, aus der Vielfalt an Anleihen jene zu finden, die zum per-

sonlichen Risikoprofil passt. Um sämtliche Daten eines Papiers wie Kurs, Fälligkeit, Bonität, Rendite oder auch das gehandelte Volumen in Erfahrung zu bringen, bietet das Internet eine große Hilfestellung. Eine erste Anlaufstelle sind dort die Webseiten der deutschen Börsenplätze (zum Beispiel www.deutsche-boerse.com oder

www.boerse-stuttgart.de), die Basiswissen zu Anleihen, Nachrichten vom Rentenmarkt, Informationen zu Neuemissionen und vieles mehr bieten. Basiswissen vermittelt das Internetangebot von Onvista (anleihen.onvista.de) oder von Bondboard (www.bondboard.de) – ein Angebot der Deutsche Börsenmakler GmbH. Zudem ermöglichen diese beiden Internetseiten auch das Auffinden bestimmter Papiere. Wer zum Beispiel eine brasilianische Staatsanleihe kaufen will, sucht bei Onvista nach dem Stichwort Brasilien und es erscheint eine ganze Reihe von Bonds der brasilianischen Regierung, die in Deutschland gehandelt werden. Und dort finden Anleger alle Daten, die sie benötigen, um Chance und Risiko einer Anleihe einzuschätzen.

Ebenfalls fündig werden Anleihenkäufer auf der Suche nach Informationen auf den Websites der verschiedenen Online-Banken, die zum Beispiel auch Tipps zum Kauf von Anleihen vermitteln. Mit Hilfe der Wertpapierkennnummer können dort ebenfalls sämtliche Daten zu einer Anleihe abgerufen werden. Ohne Zweifel aber sind Anleiheninvestments spannender, als dies oftmals

auf den ersten Blick erscheint. Wer deshalb tiefer in das Thema einsteigen möchte, kann dies zum Beispiel im Rahmen von Informationsveranstaltungen zum Thema Anleihen tun. Viele Regionalbörsen bieten solche Seminare regelmäßig zu geringen Kosten an. Es lohnt also, immer mal wieder einen Blick auf die Seiten zu werfen. So plant derzeit die Börse Düsseldorf ein Anleihe-Seminar. Der genaue Termin sowie der Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben. Aktuelle Informationen gibt es unter www.boerse-duesseldorf.de.

Eine andere Möglichkeit zur Vertiefung des spannenden Themas „Anleihen“ bieten schließlich Bücher. Ein Beispiel: „Mit Sicherheit mehr Zinsen“ von Jochen Hägele aus dem FinanzBuch Verlag (Details siehe X-press 3/05, Seite 20). Oder Anleger bleiben einfach der Learning Curve treu: Hier warten in den kommenden Monaten noch viele spannende Beiträge zum Thema Anleihen auf sie.

Gerd Hübner

Sammeln und verstehen

Auf dieser Seite finden Sie in jeder Ausgabe die Erklärung eines Begriffs aus der Zinsfacke. Ideal zum Sammeln und Abheften. Falls Ihnen mal eine „Learning Curve“ fehlt, melden Sie sich oder laden Sie sich diese ganz einfach aus dem Internet unter www.x-markets.db.com herunter.

Tel.: 0 69/9 10-3 88 07,
E-Mail: x-markets.team@db.com

Anleihe-Infos multimedial. Ob in Jochen Hägeles 264-Seiten-Buch „Mit Sicherheit mehr Zinsen“ (FinanzBuch Verlag) oder im Internet unter www.bondboard.de.

